

„So macht man Jünger.“

Matthäus 28,18-20

Einleitung

Nachdem Jesus von den Toten auferstanden ist, verbrachte er noch einige Zeit mit seinen Jüngern. Seine letzten aufgezeichneten Worte, die er seinen Jüngern gab lesen wir in [Matthäus 28,18-20](#): »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich euch gegeben habe. Und ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.«

Jesus gab seinen Jüngern den Befehl Jünger zu machen. Als wir zum Glauben an Jesus Christus gekommen sind passierten drei Dinge: 1. Unsere Sünden der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wurden uns vergeben, 2. Wir haben einen ewigen Platz im Himmel in der Gegenwart des Vaters erhalten und 3. Wir haben einen Auftrag hier auf der Erde bekommen, dass wir Jünger machen sollen.

Viele werden aufgrund von negativem Denken davon abgehalten ihren Auftrag zu leben. **Unser Denken beeinflusst unser Handeln und formt unseren Lebensstil.** Viele haben z.B. Menschenfurcht oder Zweifel, ob sie in der Lage sind den Auftrag von Jesus leben zu können. Jesus hat mit unseren Zweifeln kein Problem, er kennt sie und gibt uns trotzdem einen Auftrag.

Unser Auftrag ist es selbst Jünger zu sein und andere zu Jüngern machen. Ein Jünger befindet sich in einem Prozess das ganze Leben unter die Herrschaft Jesu zu stellen, indem er Jesus immer ähnlicher wird und anderen dabei hilft das Gleiche zu tun.

So machst du Jünger:

1. Konzentriere dich auf die Antwort (Jesus).
2. Arbeite mit anderen zusammen.
3. Sei anderen ein Vorbild.
4. Gib anderen die Möglichkeit in ihren Gaben zu dienen.
5. Bleibe ein Lernender.

Los gehts!

1. Was bedeutet es für dich ein Jünger zu sein?
2. Würdest du sagen, dass du das lebst, was Gott von dir möchte?

Es geht tiefer:

1. Gibt es Dinge, die dich daran hindern, dich in andere zu investieren?
2. Welche Personen haben dich in deinem Leben weitergebracht?
3. Wie sieht aktuell deine Beziehung zu Jesus aus?

Nächster Schritt:

1. Gibt es ein oder zwei Personen, mit denen du Jüngerschaft leben könntest? Wenn ja, dann geh doch mal auf die Personen zu und sprich mit ihnen über dieses Thema.
2. Welche Dinge machen dir Freude? Das was du gerne machst, darin liegen auch häufig deine Stärken. Wenn du z.B. gerne Leute zu dir einlädst, dann hast du vermutlich die Gabe der Gastfreundschaft. Wenn du gerne Dinge reparierst, dann könntest du dein Wissen an jemand weitergeben.
3. Nimm dieses Studienmaterial und sprich mit jemanden über die Fragen.

Das ist gelebte Jüngerschaft. 😊

Erneuere dein Denken:

“Gott hat jedem von euch Gaben geschenkt, mit denen ihr einander dienen sollt. Setzt sie gut ein, damit sichtbar wird, wie vielfältig Gottes Gnade ist.“

1 Petrus 4,10